

Neue Volksmusikstücke für Akkordeon

Rainer Gruber spielt mit seiner Frau Anita im Duo Gruber-Staltmeier und ist mit seinem Zwillingenbruder bekannt als *gruber+gruber*. An den Musikschulen in Murnau und Bad Tölz unterrichtet er Akkordeon und Gitarre. Während es für sein Saiteninstrument jede Menge Literatur zu Schulzwecken gibt, sieht es beim Akkordeon ganz anders aus.

Der gebürtige Rottaler ist daher selbst aktiv geworden: Im Juli bringt der Verein für Volkslied und Volksmusik e.V. (VfV) ein Notenheft von Rainer Gruber für Akkordeon heraus. Carmen E. Kühnl hat sich dazu mit ihm unterhalten.

DU UNTERRICHEST seit acht Jahren Akkordeon. Welche Hilfsmittel setzt du ein?

Es gibt eine Reihe von bewährten Volksmusikheften. Mit wenigen Ausnahmen sind die aber schon 10, 20, ja manche 30 Jahre alt. Für Akkordeon-Anfänger gibt

es gar nichts. Ich habe deshalb einige bekannte Volksmusikstücke und Volksweisen für Akkordeon eingerichtet. Zusammen mit meinen eigenen Stücken ist so eine Sammlung aktueller Volksmusikliteratur entstanden.

Noten in Griffschrift für diatonische Harmonika gibt es zuhauf. Woran liegt das?

Für die Steirische gibt es zur Zeit deutlich mehr bekannte Namen als fürs Akkordeon und auch deren mediale Vermarktung ist nicht vergleichbar. Außerdem muss man als Akkordeon-Schüler am Anfang mehr tun als bei der Diatonischen. Dafür kann man aber später Bläser und Streicher in allen Tonarten mit ein- und demselben Instrument gleich gut begleiten.

Was genau findet man in deinem Heft?

Für den Akkordeon-Spieler, der schon über Grundlagen auf seinem Instrument verfügt, habe ich versucht, interessante Stücke in einfacheren Tonarten und traditioneller Setzweise zu komponieren. Hinweise zur Phrasierung

habe ich weggelassen, denn jeder Lehrer und Schüler hat seinen eigenen Stil. So sind 14 Volksmusikstücke entstanden.

Welche Rolle spielt das Akkordeon für dich in der Volksmusik?

Als vergleichsweise junges Instrument zählt es doch zu den Klassikern des Genres. Es ist ideal zur Liedbegleitung und durch die verschiedenen Registermöglichkeiten für die Kirche sowie auf dem Tanzboden universell einsetzbar.

Wie setzt du selber das neue Heft ein?

Die bewährten und bekannten Hefte, z. B. von Wolfgang Neumüller, Bernhard Kohlauf oder Hans Wiesholzer benütze ich selbstverständlich weiter. Aber die Schüler schätzen es schon sehr, wenn sie bei einem Vorspiel etwas Neues bieten können – und auch dem Lehrer macht es mehr Spaß.

Vielen Dank, auch für deine beiden Stücke *Auf der Falkenhütt'n* und *Asterix-Polka* in unserem »zwiefach«-Notenteil! ■

www.volkslied-volksmusik.de

